

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845**

278 (12.10.1845)

Sonntag, den 12. Oktober 1845.

[D 414] Karlsruhe. Rheinische Dampfschiffahrt!

Kölnische Gesellschaft.



Abfahrten von Mannheim

nach Köln, täglich 6 Uhr Morgens, nach Mainz, täglich 1 1/4 Uhr Mittags, nach Ankunft des ersten Personenzugs von Freiburg und Rehl und des zweiten von Karlsruhe. Bilette für die Fahrten von Mannheim auf's Oberrhein abzugeben. Alle nähere Auskunft auf der Agentur, Epitalstraße Nr. 61.

Ernst Glock.

[A 889.] Mannheim.

Niederländische

Dampfschiffahrts-Gesellschaft.



Vermehrter Dienst vom 18. d. M. anfangend:

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag, Morgens 5 Uhr, von Mannheim nach Rotterdam in 2 1/2 Tagen ohne Umladung, im Anschluß an den »Batavier«, so alle Dienstag nach London fährt. Auswanderer nach Nord-Amerika werden auf's Billigste befördert. Der Agent L. W. Renner.

[D 599.2] Karlsruhe.

Logisveränderung und Empfehlung.

Hiermit hat Unterzeichneter die Ehre anzuzeigen, daß er sein bisheriges Logis, katholischer Kirchenplatz, verlassen und das der neuen Waldstraße Nr. 43, dem Kaufmann Bierordt gegenüber, bezogen hat, und erlaubt sich, bei dieser Gelegenheit um ein ferneres Wohlwollen zu bitten.

D. Heck, Schneidermeister.

[D 491.6] Karlsruhe. Bei C. Maclot in Karlsruhe ist soeben erschienen und verendet worden:

Bürger, Emil, Deutschlands Eisenbahnen im Jahr 1845. Nach amtlichen Berichten bearbeitet. 14 Bogen mit 21 geogr. Karten 1 fl. 12 fr. 3te Aufl. Von den beiden ersten Aufl. dieses Werkes wurden 23,000 Exemplare abgesetzt, was ein bündiges Zeugniß von dessen Werth ist. Inhalt: Beschreibung von dreißig Eisenbahnen. Uebersicht der Eisenbahn-Effekten in Deutschland und einigen angrenzenden Ländern. Verhältnis der deutschen Münzen zu einander, und Vergleichung des französischen und englischen Geldes mit dem deutschen Gelde. Uebersicht der Baukosten von den in Deutschland bis zum Juli 1845 erbauten Eisenbahnen. Uebersicht von der Frequenz und der Totalerinnahme auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1844. Die Verhältnisse der Eisenbahnen im Jahre 1844 in Großbritannien, Frankreich, Belgien und Deutschland. Uebersicht von den Fahrpreisen der Plätze auf sämtlichen deutschen Eisenbahnen für die badische Wegstunde oder französische Meile; Taxe in rheinl. Kreuzer. Uebersicht von den Fahrpreisen u. für die geographische Meile; Taxe in Silbergrößen à 12 1/2.

Jahresfeste, die der christlichen und menschenfreundlichen Gesellschaften in London, im Mai 1845. Nach englischen Berichten herausgegeben von R. Mann. 13 1/2 Bogen gr. 8. 40 fr.

[D 464.1] Darmstadt. Bei J. P. Diehl in Darmstadt ist soeben erschienen:

Der Pictismus als der Urfeind aller wahren Religiosität, insbesondere des Christenthums und der evang.-protest. Kirche. Psychologisch und historisch beleuchtet von H. S. Hauffmann, evangelisch protestant. Pfarrer zu Niederbeerbach. broschirt, 1 fl. 12 fr.

Der Verfasser der vorliegenden Schrift, als entschiedener Gegner alles widerchristlichen Geistes, auf dem Felde der Literatur nicht unbekannt, hat es versucht, den Pictismus mittelst psychologischer und geschichtlicher Erörterung ins Licht zu setzen. Als eine Fehlgeburt der menschlichen Seele ihn darstellend, findet er seine Entstehung in den ersten Epochen der Kulturgeschichte, und verfolgt ihn bis in die neueren Zeiten, von Periode zu Periode seine Gestalt, seine Bestrebungen, seine Sünden nachweisend. Den denkenden Gliedern der evang. prot. Kirche gewidmet, und nicht eigentlich für Theologen geschrieben, ist sie nicht im Predigtstuhle verfaßt, soll unterhaltend zu einem überzeugenden Urtheile über die wichtigsten religiösen und kirchlichen Lebensfragen der Zeit den geeigneten Stoff darbieten. Vorräthig in den Postbuchhandlungen von G.

Braun in Karlsruhe und A. Mittel in Rastatt.

[D 570.3] Karlsruhe. Bücher feil.

Um billigen Preis ist zu haben: Musée français par Wolff et Schütz. Vol. 1-7. British Museum by Wolff et Schütz. Vol. 1-5. Sämmtliche Bände sind sehr schön gebunden, noch neu und näheres im Kontor der Karlsruher Zeitung zu erfahren. [D 604.1] Haslach im Kinzigthal. Schulhausbau-Versteigerung. Am Montag, den 20. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, wird die Herstellung eines Schulhauses dahier nach folgendem Kostenüberschlag auf dem Rathhause der Abtheilungsversteigerung ausgesetzt werden:

- 1) Maurerarbeit . . . 8010 fl. 30 fr.
2) Steinhauearbeit . . . 1500 fl. 54 fr.
3) Zimmermannarbeit . . . 3242 fl. 45 fr.
4) Schreinerarbeit . . . 906 fl. 18 fr.
5) Glaserarbeit . . . 572 fl. 30 fr.
6) Hafnerarbeit . . . 360 fl.
7) Blechenerarbeit . . . 311 fl.
8) Anstreicherarbeit . . . 435 fl. 54 fr.
9) Herstellung eines Defonomegebaudes für die Lehrer im Aufschlag von . . . 1861 fl. 53 fr.
17,201 fl. 44 fr.

Bauplan und Kostenüberschlag, sowie die Bedingungen können in der Zwischenzeit beim Bürgermeisterrat eingesehen werden, und die auswärtigen Steigerer haben sich über ihre Befähigung und Vermögen mit legalem Zeugnisse vor der Versteigerung auszuweisen. Haslach, den 3. Oktober 1845. Bürgermeisterrat. Ruedin.

[D 594.3] Baden. Haus- und Garten-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung groß. bad. Bezirksamts Baden vom 28. Juli d. J., Nr. 12,431, werden von dem Kaufmann Joseph Becker'schen Eheleuten dahier Donnerstag, den 27. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung folgende Liegenschaften zum Kaufe ausgesetzt werden:

- 1) Ein zweistöckiges von Stein erbautes Wohnhaus mit Kaufladen, in der langen Straße dahier, Haus-Nr. 95, mit einem theils von Holz, theils von Stein erbauten Seitengebäude, und einem von Stein neu erbauten Hintergebäude, zusammen 58 Ruthen 30 Fuß in's Gevierte groß, eins. Gem.-Rath Xaver Guggert, andf. Karl Sauter, vornen die lange Straße, hinten Ignaz Gysle's Erben und selbst, mit eigentümlichem Garten
2) Ungefähr 12 Ruthen Garten allda, eins. Ignaz Gysle's Erben, andf. Gem.-Rath Xaver Guggert, vornen die Inselstraße, hinten selbst. Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens

den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 18. September 1845.

Bürgermeisterrat. Förger.

vdt. Kesselhans.

[D 587.3] Oberkirch.

Liegenschafts-Versteigerung.

Nach eingeholter obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 22. August d. J., Nr. 15,861, werden behufs der Vermögensheilung zwischen den Joachim Raub'schen Kindern in Erlach Mittwoch, den 29. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, im Lindenwirthshause daselbst, nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert:

- 1) Ein und ein halb Brill. Acker im Reifengarten, neben einem Reibberg und Mathias Walz, tarirt zu 180 fl.
2) Ein Brill. Acker in dem obern Schwabensritt, neben Joseph Heizmann und Christian Schott, tarirt zu 210 fl.
3) Ein Brill. Acker im untern Feld, neben Xaver Ehrhards Erben und Adam Zimmerer, tarirt zu 150 fl.
4) Ein Viertel Launen Matten an der Pfauematt, neben Adam Kupferer und einer Hauptfurche, tarirt zu 200 fl.
740 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungstag eröffnet, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ober darüber erlöst wird. Oberkirch, den 8. Oktober 1845. Großh. bad. Amtsrevisorat. Wingle.

vdt. Hua.

Amtsrevisoratsskiffant.

[D 548.3] Nr. 529. Ludwig's-Saline Rappennau. (Brennöl-Lieferung.) Die Anlieferung von 25 bis 28 Zentner Rüböl wird im Summiffionsweg unter nachstehenden Bedingungen vergeben.

- 1) Die Lieferzeit erstreckt sich vom 1. Januar bis 15. Dezember 1846. Die Lieferung hat nach jeweiliger Bestellung, in welcher die Zeit der Anlieferung, sowie die Quantität genannt ist, zu geschehen. Nur klares und unvermisches Öl wird angenommen. Der Preis ist für 100 Pfund badisch Gewicht frei hierher geliefert, zu stellen. Die Transportkosten, welche nicht mehr als 3 - 4 Br. fassen dürfen, hat der Lieferant zu stellen und auf seine Kosten wieder abzulassen zu lassen.
2) Nach jeder einzelnen Lieferung wird baare Zahlung geleistet.
3) Zur Einreichung der versiegelten Summiffionen, die mit der Ueberschrift: „Brennöl-Lieferung“ zu versehen sind, wird Termin bis 12 Uhr Mittags des 24. November d. J. eröffnet.
4) Die höhere Genehmigung des niedrigsten Angebots behält sich unterzeichnete Stelle vor.
L.-Saline Rappennau, den 4. Oktober 1845. Großh. bad. Salinenverwaltung. J. A. v. B. Gärtner.



[D 559.3] Heidelberg.

Main-Neckar-Eisenbahn-Bau.

(Latten-Lieferung betr.) Zur Einriedigung der Main-Neckar-Bahn auf groß. badischem Gebiete, sind 20,000 Stück Latten

von tannemem oder soltemem Holz erforderlich, deren Lieferung im Summiffionswege vergeben werden soll. Der Lieferungsstermin ist auf 1. April 1846 festgesetzt. Die Länge der Latten beträgt 15' und deren Stärke 3/4" badisches Maas. Die zur Uebernahme dieser Lieferung lufttragenden Holzhandler werden hiermit eingeladen, ihre desfallsigen Angebote, spätestens bis zum Samstag, den 15. November d. J., bei dem unterfertigten Bauamte einzureichen. Heidelberg, den 6. Oktober 1845. Großh. bad. Eisenbahnbauamt. Lorenz.



[D 585.3] Philippsburg.

Stammholz-Versteigerung.

In dem hiesigen Gemeindeforste, Distrikt Molgau II., werden Samstag, den 18. Oktober d. J., Morgens 8 Uhr, 224 eichene Baus- und Rugholzstämme und 3 Köße,

einer abermaligen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken höflich eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag alsdann erfolgt, wenn die Taxe oder darüber erreicht wird. Die Zusammenkunft ist zur besagten Stunde bei der Abtheilung VI. nächst der Molzaubrücke. Philippsburg, den 8. Oktober 1845. Das Bürgermeisterrat. Hein.

vdt. Rauth, Rathschreiber.

[D 524.3] Nr. 21,492. Müllheim. (Urtheil.) Das Schuldenwesen der Bergwerke zu Badenweiler und Sulzburg betr., ergreift

in Erwägung, daß es Thatsache ist, daß der in den 1780er und 1790er Jahren von einer Gesellschaft auf gemeinschaftliche Kosten hin in Betrieb genommene Bergbau zu Badenweiler und Sulzburg schon längst aufgegeben worden, ohne daß die Gesellschafter die darauf haftenden Schulden bezahlten; daß das hinterlassene Bergwerkvermögen bei Weitem

ulbenli... n Zöhligen... zuwandern... fordert, ihre

so gewisser... zur Zahlung

Sach... N. J... Schuldens... theilte von... garn und... von Wohl...

ation auf... igen, welche... aufgefördert... bnen später... et werden

ubert... äubigere... Gelmsheim... allenfallsige

le Auswan... auf spätere... ann.

(Muffor... eph Kro... eschuldigten... J. eröffnet... er desselben... sich

idigenfalls... den ersucht,

1844 3pro... ig. 1412. 00... Eisenbahn... Dreiländer... -bas. Eisen... 842)103 1/2... 1. 50... 4prozent... 839er Koofe... gung 134... Beih 109,

er. Gelb.

Table with 2 columns: er. Gelb. and values. Values include 112 1/2, 39 1/2, 78, 107, 62, 37, 78, 365 1/2, 368 1/2, 37 1/2, 96 1/2, 26 1/2, 59 1/2, 30 1/2, 25 1/2, 61, 83, 377, 2 43 1/2, 1 44 1/2, 24 18, 24 12.

nicht hinreichend, die im Jahr 1819 schon angemeldeten Forderungen zu decken; daß die Gewerkschaften vermöge des bestehenden Gesellschaftsverhältnisses...

Es sey gegen die früher von einer Kurengesellschaft betriebenen Bergwerke zu Badenweiler und Sulzburg, umfassend die Gruben: Hausboden, Karlsollen, Kletter und Fürstentende, die Gant zu eröffnen.

Da die gegenwärtigen Inhaber der betreffenden Bergwerke nicht bekannt sind, indem der Betrieb der fraglichen Bergwerke auf gemeinschaftliche Rechnung schon seit vielen Jahren eingestellt wurde, und seither nur von einigen wenigen Kurenhabern weitere Schritte in der Sache geschieden sind...

W i n t e r. vdt. Gruber, Adv. jur.

[D 581.3] Nr. 18,302. Wertheim. (Urtheil.) In Untersuchungsachen gegen Soldat Heinrich Oberdorf von Wertheim, wegen Diebstahls, wird auf amtspflichtiges Verhör zu Nicht erkannt:

es sey Soldat Heinrich Oberdorf der Entwendung eines Bettuches im Werth von 48 kr. zum Nachtheil des Schneiders Mathes Heckmann dahier und damit des ersten kleinen gemeinen Diebstahls für schuldig zu erklären und dafür zum Ersatz des Entwendeten, soweit es nicht schon geschähen, zu einer achtzigtägigen bürgerlichen Gefängnißstrafe und zur Tragung der Untersuchungs- und Straferforschungsosten zu verurtheilen.

Da der Aufenthaltsort des Verurtheilten dießseits unbekannt ist, so wird das Strafkenntniß hiermit veröffentlicht und an alle Polizeibehörden das Ansuchen gestellt, den Heinrich Oberdorf auf Betreten anzuhalten und hierher abliefern zu lassen.

Signalement des Heinrich Oberdorf. Alter, 20 Jahre. Größe, 6' 3". Körperbau, schlank. Gesichtsfarbe, gesund. Augen, grau. Haare, blond. Nase, klein. Besondere Kennzeichen, keine. Wertheim, den 19. September 1845. Großh. bad. Stadt- und Landamt. Spangenberg.

[D 588.3] Nr. 29,528. Offenbürg. (Aufforderung.) In Untersuchungsachen gegen den Soldaten Franz Anton Rendele von Wühl, wegen Erpressen, soll demselben von der großh. Garnisonkommandantur in Raffatt ein Strafkenntniß eröffnet werden, und da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird Derselbe hiermit öffentlich aufgefordert, sich unverzüglich bei der großh. Garnisonkommandantur in Raffatt zu stellen.

Zugleich ersuchen wir sämtliche verechliche Behörden, welchen der Aufenthalt des genannten Soldaten bekannt seyn sollte, uns denselben gefällig anzeigen zu wollen. Offenbürg, den 8. Oktober 1845. Großh. bad. Oberamt. G a l u r o.

[D 605.3] Nr. 18,527. Mosbach. (Fahndung.) Der ledige Steinhaueergeselle Bernhard Wittmann von Dallau, welcher wegen Betrugs und Unterschlagung dahier in Untersuchung steht, ist in der letztverflohenen Nacht mittelst gewaltsamen Ausbruchs aus dem hiesigen Amtsgefängnisse entflohen, und hat durch die Art und Weise, wie er seine Flucht bewerkstelligte, Beweise von großer Gefährlichkeit an den Tag gelegt. Indem wir eine Personalbeschreibung dieses Bürgers beifügen, ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf denselben strengstens fahnden, und ihn im Betretungsfall wo h i v e r w a r t hierher abliefern zu lassen.

Signalement des Bernhard Wittmann: Alter, 29 Jahre. Größe, 5' 6". Haare, schwarzbraun. Stirne, hoch. Augen, braun. Augenbraunen, schwarzbraun. Nase, proportionirt. Mund, do. Zähne, gut. Kleidung. Blau und weißgestreifte Sommerhosen, ein aschgraues sommergezeugenes Kamisol und zerrissene Siefeln. Mosbach, den 9. Oktober 1845. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. K r a f t.

[D 560.3] Nr. 28,624. Offenbürg. (Fahndung.) Die unten signalisirte Regina Kiefer, ledige Tochter des Bürgers und Landwirths Johann Kiefer von Egermeier, hat sich in der Nacht vom 20./21. September mit ihrem unehelichen, 1 Jahre alten Kinde und einem Pack Kleider heimlich aus ihrem elterlichen Hause entfernt und ist bis jetzt dahin noch nicht zurückgekehrt.

Nach der Vermuthung ihrer Eltern soll Dieselbe Willens seyn, sich mit dem Eisenbahnarbeiter Heinrich Pfeiffermann von Gersteth im Wöhrerzogthum Hessen, ihrem mutmaßlichen Entführer, mit welchem Dieselbe in jüngster Zeit Umgang gepflogen, nach Afrika zu begeben. Dies wird behufs der Fahndung auf die Entwichene anmüt öffentlich bekannt gemacht.

Zugleich ersuchen wir sämtliche resp. Behörden des In- und Auslandes, dieselbe im Betretungsfall anher abliefern zu lassen.

Signalement. Alter, 30 Jahre. Statur, corpulent. Größe, 5' 2". Gesicht, länglich. Nase, groß und gebogen. Mund, klein. Augen, braun. Haare, schwarzbraun. Bes. Kennzeichen, blattennarbig. Offenbürg, den 7. Oktober 1845. Großh. bad. Oberamt. L i c h t e n a u e r.

[D 577.1] Nr. 10,216. Gernebach. (Präklusiv-Beschied.) In Sachen mehrerer Gläubiger, Liquidanten, gegen die Gantmasse des Schreinermeisters Johann Gerner dahier, Liquidatin, Forderung und Vorzugsrecht betr., werden alle diejenigen, welche in heutiger Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen.

Gernebach, den 7. Oktober 1845. Großh. bad. Bezirksamt. F e c h t.

[D 601.1] Nr. 32,029. Bruchsal. (Präklusiv-Beschied.) In der Gantfache des Daniel Bugger von Karlsdorf werden hiermit auf Antrag der Gläubiger alle diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen in der heutigen Liquidationstagfahrt unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Bruchsal, den 6. Oktober 1845. Großh. bad. Oberamt. W ü r t h.

[D 579.1] Nr. 24,360. Fahr. (Präklusiv-Beschied.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Andreas Stulz von Sulz, Forderung betr., werden alle diejenigen, welche es unterlassen haben, in der Tagfahrt vom 1. d. M. ihre Ansprüche anzumelden, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Fahr, den 20. September 1845. Großh. bad. Oberamt. W e g e l.

[D 607.3] Nr. 16,165. Konstanz. (Schuldenliquidation.) Gegen den Handelsmann Karl Faren Schön von hier haben wir unter'm 17. v. Monats die Gant, welche vom 2. Mai d. J. an für eröffnet gilt, erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Samstag, den 8. November d. J. Vormittags 8 Uhr, angeordnet.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachschlagsvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß in Bezug auf Borgvergleiche, sowie Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Konstanz, den 3. Oktober 1845. Großh. bad. Bezirksamt. M e f m e r.

[D 600.3] Nr. 31,901. Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Nikolaus Schmitt von Jentzen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag, den 14. November d. J. Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtsanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachschlagsvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Bruchsal, den 2. Oktober 1845. Großh. bad. Oberamt. W ü r t h.

[D 603.3] Nr. 20,567. Durlach. (Schuldenliquidation.) Jakob Friedrich Wöfler von Grünwettersbach, welcher sich schon seit dem Jahre 1836 in Amerika befindet, bat um Entlassung aus dem Unterhannoverbanne und Ausfolgung seines Vermögens.

Es werden daher diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der auf Freitag, den 31. d. M., früh 8 Uhr, anberaumten Schuldenliquidationstagfahrt um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen sonst später nicht mehr zur Zahlung verholten werden kann.

Durlach, den 7. Oktober 1845. Großh. bad. Oberamt. G i c h r o d t.

[D 536.3] Nr. 26,112. Stockach. (Schuldenliquidation.) Gegen Ant. Kummerländer's Verlassenschaftsmasse in Hopetenzell hat man unter'm Heutigen die Gant eröffnet, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 27. Oktober d. J., früh 8 Uhr, Tagfahrt angeordnet.

Es werden nun alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen

wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachschlagsvergleiche versucht werden sollen, mit dem Besage, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Stockach, den 3. Oktober 1845. Großh. bad. Bezirksamt. W e i ß.

[D 535.3] Nr. 12,525. Haslach. (Schuldenliquidation.) Gegen Rükfermeister Lorenz Matt von Haslach ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 29. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtsanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachschlagsvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Haslach, den 30. September 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. B l a t t m a n n.

[D 568.3] Nr. 10,539. Sinsheim. (Schuldenliquidation.) Ueber den Nachlaß des Seltermeisters Johann Schimeck in Sinsheim haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 27. Oktober d. J., Morgens 8 Uhr, anberaumt.

Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tag ein Borg- und Nachschlagsvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 24. September 1845. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. B u l f e r.

[D 534.2] Nr. 15,677. Baden. (Mundtoderklärung.) Durch diesseitiges Erkenntniß vom 12. Juli d. J. wurde Bin Straß, ledig von Singheim, wegen Verschwendung im ersten Grade für mundtoderklärt, und ihm Christian Peter von da als Aufsichtspfleger bestellt, ohne dessen Einwilligung er keines der im L. R. S. 513 angeführten Rechtsgeschäfte gültig vornehmen kann.

Baden, den 26. September 1845. Großh. bad. Bezirksamt. B i l l h a r z.

[D 533.3] Nr. 10,668. Baden. (Mundtoderklärung.) Durch diesseitiges Erkenntniß vom 8. Juli d. J. wurde Anton Suck von Singheim wegen Verschwendung im ersten Grade für mundtoderklärt, und ihm Moritz Walter von da als Aufsichtspfleger bestellt, ohne dessen Einwilligung er keines der im L. R. S. 513 angeführten Rechtsgeschäfte gültig vornehmen kann.

Baden, den 25. September 1845. Großh. bad. Bezirksamt. B i l l h a r z.

[D 578.3] R e n z i n g e n. (Erbvererbung.) Andreas Fortwängler, ledig von Heilingen, welcher im Jahr 1838 nach Amerika ausgewandert, ist auf das Absterben seines ledigen Vinders Georg Fortwängler zur Erbschaft berufen. Da aber dessen Aufenthaltsort unbekannt, so wird Derselbe, oder dessen Rechtsnachfolger, anmit aufgefordert, sich

hinnen drei Monate dahier zur Erbtheilung einzufinden, ansonsten die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zustäme, wenn der Vorgelebene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Renzingen, den 6. Oktober 1845. Großh. bad. Amterreferat. F i n g a d o.

Fruchtpreise. Karlsruhe, 8. Oktober. Auf dem gestrigen Fruchtmarkt wurden verkauft: 175 Mtr. Hafer à 4 fl. 48 kr., 4 fl. 42 kr., 4 fl. 40 kr. — Mtr. Erbsen — fl. — Mtr. Korn à — fl. — fr. — Mtr. Gersten — fl. — fr. — Mtr. Weizen à — fl. — fr. der Malter. Eingestellt wurden — Mtr. Hafer u. — Mtr. Gerste, — Mtr. Erbsen.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt 37,802 Pfund Mehl, eingeführt v. 2. Okt. bis 8. Okt. 124,448 „ „ zusammen 162,250 Pfund Mehl, davon verkauft 123,344 „ „ aufgestellt blieben 38,906 Pfund Mehl.